

Gemeinderatsbericht vom 17. Dezember 2009

Fragen der Zuhörer zu den Themen der öffentlichen Gemeinderatssitzung

1. Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung vom 03.12.2009
2. Haushaltsplan 2010, Einbringung des Entwurfs
3. Gewährung von Zuschüssen 2009 an Verbände und Vereine
4. Bauanträge
 - a. Bauvorhaben „Nutzungsänderung: Jugendcafe als Verkaufsraum für den Handel mit Beratung und Service von Elektrozweirädern“ Flst. Nr. 3279, Im Rebacker 9 – 11
 - b. Bauvorhaben „Nutzungsänderung: Wohnraum als Firmenbüro, Kellerraum als Archiv und Kleinteilelager,“, Flst. Nr. 2717, Silcherweg 30
 - c. Bauvorhaben „Erweiterung einer Tauchschule mit Produktion und Materialtestbecken“ Flst. Nr. 3551, Reutackerstraße 25
5. Bekanntgaben
6. Anfragen und Anregungen
 - a. Beantwortung von Anfragen durch den Bürgermeister
 - b. Anfragen gemäß § 24 Abs. 4 GemO
 - c. Anregungen
7. Im Anschluss an die Sitzung haben die Bürger Gelegenheit, Anfragen und Anregungen vorzubringen.

BM Merstetter begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Presse, die Zuhörer sowie Herr Bürk vom GVV Vorderes Kandertal.

Er merkt an, dass dies die letzte Sitzung im alten Jahr ist und möchte sich recht herzlich beim GemRat für dessen Einsatz bedanken. Viele Mitglieder sind nicht nur im GemRat, sondern auch in diversen Ausschüssen und Verbänden mit Sitz tätig, waren bei Begehungen oder Orts-terminen dabei. Der Dank gilt ebenso den eigenen Mitarbeitern im Rathaus, im GVV, Vertreter der Verbände und auch den Geschäftspartnern.

Zu Beginn der Sitzung gibt es keine Fragen der Zuhörer.
GemRätin Stubenvoll trifft ein. Uhrzeit: 18:07

Vor Beginn der TOP wird auf Antrag des Bürgermeisters und durch Beschluß des Gemeinderates eine neuer TOP 5 eingeschoben: Es sind 2 Spenden eingegangen, die noch zeitnah beraten werden sollten. Der GemRat hat keinen Einwand.

TOP 1

Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung vom 03.12.2009

In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine bekannt zu gebenden Beschlüsse gefasst.

Top 2

Haushaltsplan 2010, Einbringung des Entwurfs

In einer kurzen Haushaltsrede wird die Gesamtsituation beleuchtet. Der jetzt vorliegende Haushaltsplan wurde durch den Finanzausschuss der Gemeinde vorberaten. Die einzelnen HH-Stellen des Entwurfs werden vorgestellt. Die neue Position Waldkindergarten ist noch nicht endbearbeitet. GemRätin Sieglin-Weirich möchte wissen, ob es nicht besser wäre die eingestellte Geld zu streichen. Es ist noch nicht sicher ob man sich den neuen Waldkindergarten leisten kann. Dieses Geld würde dann bei den Rücklagen fehlen. BM Merstetter merkt an, dass dies nur für das Geld im Vermögenshaushalt zutrifft. Es gibt noch immer die potentiellen 13 Anmeldungen für einen Waldkiga in Eimeldingen. Noch immer gelten die Verpflichtungen zur Bereitstellung von 35% Betreuungsplätzen für Kinder im Alter 1 bis 3, bis 2013 und die Diskussion der Tagesmütter. Solange die Ergebnisse aus der „Arbeitsgruppe Waldkindergarten“ noch nicht vorliegen wird empfohlen den Ansatz im Verwaltungshaushalt sowie im Vermögenshaushalt zu belassen. Dem schließt sich die Mehrheit des Gemeinderates an. GemRat Winkler trifft ein. Uhrzeit: 18:58 Uhr.

Herr Bürk erläutert die Rücklagenentnahme und Darlehnsaufnahme. Er weißt daraufhin, dass nicht einfach ein Darlehen von 500.000 € aufgenommen werden kann, sondern erst aus den Rücklagen genommen werden muss. Möglich wäre bsp. auch ein Darlehen in Höhe von 200.000 € und eine Rücklagenentnahme von 300.000 €. Anmerkung zum VMHH von GemRat Grab, bei den bebauten Grundstücken „Elektronische Schlüsselverwaltung“ soll das Wort „Elektronische“ weggelassen werden. So ist man bei der technischen Auswahl freier. Bei den unbebauten Grundstücken „Grundstückserwerb“ sollen anstatt 100.000 € nur 50.000 € im Ansatz stehen. Der Ansatz der verlässlichen Grundschule soll evtl. noch geändert werden. Die endgültigen Änderungen, sowie auch der Waldkindergartenansatz sollen Herrn Bürk dann noch nach dem 12.01.2010 mitgeteilt werden. Der Haushalt wird soweit als für in Ordnung befunden. BM Merstetter bedankt sich bei Herrn Bürk für seine geleistete Arbeit unter dem Jahr für die Gemeinde Eimeldingen, stellvertretend auch für alle Verbandskollegen.

TOP 3

Gewährung von Zuschüssen 2009 an Verbände und Vereine

a) Im vergangenen Jahr erhielten demnach folgende Vereine und Organisationen laufende Zuschüsse

VDK Eimeldingen-Märkt	€	160,00
Frauenchor	€	160,00
Männerchor „Liederkranz“	€	160,00
Tennisclub Eimeldingen	€	160,00
Badminton-Club	€	160,00
ADRK	€	160,00
Musikverein Märkt	€	160,00
*SpVgg Märkt-Eimeldingen	€	1.150,00
Gewerbeverein Eimeldingen	€	160,00
Frauentreff Eimeldingen	€	160,00
Geschichtsverein Vorderes Kandertal	€	160,00
IG Frauen 2002	€	55,00
Landford. im paraguayischen Chaco e.V.	€	55,00

Im Jahr 2009 werden folgende einmalige Zuschüsse gewährt:

Bachratten	€	55,00
------------	---	-------

b) Gewährung von einmaligen Zuschüssen:

Im Jahr 2008 wurden folgende einmalige Zuschüsse gewährt:

1. Arbeitskreis Rauschmittel e.V., Lörrach	€	160,00
2. Frauenhaus Lörrach	€	160,00
3. Deutscher Kinderschutzbund e.V.	€	160,00

4. Weisser Ring, Aussenstelle Lörrach	€	100,00
5. Spastikerverein e.V., Lörrach	€	55,00
6. Deutsches Jugend-Herbergswerk, Karlsruhe	€	55,00
7. Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V.	€	55,00
8. Bundesverband für Rehabilitation u.Behinderten	€	55,00
9. Blinden- u. Sehbehindertenverein Südbaden	€	55,00
10. Wärmestube Friedlingen	€	55,00

Im Jahr 2009 werden folgende einmalige Zuschüsse gewährt:

11. Truz	€	220,00 bereits bezahlt
----------	---	------------------------

An die nachfolgenden Vereine sind die aufgeführten Zuschüsse für das Jahr 2009 zu gewähren:

Verein *Anzahl Jugendliche unter 18 Jahre*
x 3,-- € je Person

Badmintonclub	38 x 3,-- € =	114,00 €
Spvgg Märkt/ Eimeldingen	197 x 3,-- € =	591,00 €
ADRK	1 x 3,-- € =	3,00 €
Musikverein Märkt	14 x 3,-- € =	42,00 €
Jugendfeuerwehr	21 x 3,-- € =	63,00 €
Tennisclub	26 x 3,-- € =	78,00 €

Einstimmiger Beschluss:

Die Auszahlung der vorgenannten Zuschüsse an Vereine und Organisationen für das Jahr 2009 wird genehmigt.

TOP 4

Bauanträge

a. Bauvorhaben „Nutzungsänderung: Jugendcafe als Verkaufsraum für den Handel mit Beratung und Service von Elektrozweirädern“ Flst. Nr. 3279, Im Rebacker 9 – 11

Zu dieser Nutzungsänderung ist die Grundlage des Bebauungsplan vorhanden (Auflistung der Möglichkeiten u.a ...Laden, Werkstatt...). Gemäß den eingereichten Plänen soll nur der eine Raum (bisher Cafe) als Verkaufsraum genutzt werden. Zu diesem Bauvorhaben liegen keine Einwände von Angrenzern vor. GemRat Bauer möchte wissen, ob das Cafe keine gute Resonanz hatte. Die Verwaltung hat darüber keine Informationen.

Einstimmiger Beschluss:

Dem Bauantrag auf Nutzungsänderung wird vorbehaltlich der Stellungnahme der Baurechtsbehörde zugestimmt.

b. Bauvorhaben „Nutzungsänderung: Wohnraum als Firmenbüro, Kellerraum als Archiv und Kleinteilelager,“, Flst. Nr. 2717, Silcherweg 30

Zu diesem Bauvorhaben gibt es mehrere Einsprüche aus der Angrenzeranhörung. Der GemRat merkt an, dass der Wendehammer eine öffentliche Fläche ist und dort nicht geparkt werden darf. Der GemRat befürchtet, dass das Parken dort ausarten könnte. GemRätin Stubenvoll möchte wissen, ob man so einen Beschluss auch wieder zurücknehmen kann. Die Genehmigung soll, falls möglich erstmal befristet erteilt werden. GemRat Winter ist auch dieser Meinung. GemRat Grab sieht jetzt noch kein Problem warum die Genehmigung untersagt werden soll. GemRat Bauer möchte wissen ob die Gewerbeummeldung dann nach Eimeldingen erfolgt.

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. Die nächste Sitzung findet am 21.1.2010 statt. Die Verwaltung wird, falls nötig, um Fristverlängerung bei der Baurechtsbehörde bitten. Die

Verwaltung klärt bis dahin die Rechtsfrage, ob und wie lange eine befristete Genehmigung der Nutzungsänderung erteilt werden könnte. Die definitive Gewerbeummeldung nach Eimeldungen ist zu klären.

c. Bauvorhaben „Erweiterung einer Tauchschule mit Produktion und Materialtestbecken“ Flst. Nr. 3551, Reutackerstraße 25

Die Baupläne zu diesem Vorhaben werden aufgehängt, das Bauvorhaben erläutert. Das bestehende Gebäude soll mit einem weiteren Bauwerk erweitert werden. Die Berechnung für die Stellplätze ist allerdings nicht nachvollziehbar und der Gemeinderat macht sich Sorgen über die Stellplatzsituation. Für den Turm bedürfte es einer Befreiung, da er außerhalb des Baufensters liegt. Aus dem Plan geht hervor, dass ein Materialtestbecken und Nebenräume (wie Duschen und Umkleiden) Platz finden werden. Für was die oberen Stockwerke genutzt werden ist im Plan nicht beschrieben. Es heißt lediglich, dass die Nutzung der Erweiterungsfläche nicht Bestandteil des Bauantrages ist. Der GemRat befürchtet, dass diese für Wohnräume genutzt werden könnten, obwohl im Gewerbegebiet pro Grundstück nur eine Wohneinheit zulässig wäre. GemRat Grab ist überrascht, dass der GemRat über etwas beschließen soll, obwohl gar nicht fest steht, was für eine Nutzung der Räume vorgesehen ist. Bei einem Ortstermin sollen die offenen Fragen geklärt werden.

Einstimmiger Beschluss:

1. Der Bauantrag wird derzeit abgelehnt.
2. Mit der Bauherrschaft und dem Architekt sind die Grundlagen der Stellplatzberechnung, Rücknahme des Turmes hinter die Baulinie und die klare Nutzung der geplanten Stockwerke des geplanten Turmbauwerkes zu klären.
3. Der Gemeinderat wünscht eine Begehung Vorort mit Bauherrn, Architekt und Vertretern des LRA, Baurecht, um die Plandarstellungen sowohl im Bestand wie der neuen Planung erläutert zu bekommen.

TOP 5

Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO

Einstimmiger Beschluss:

Die Spende in Höhe von 100,- € vom Gewerbeverein Eimeldungen e.v. an den Kiga „Schnäggehüsl“ wird angenommen

Einstimmiger Beschluss:

Die Spende der Firma Vogel Walliser in Höhe von 1.500,- € für den Kiga „Schnäggehüsl“ wird angenommen.

TOP 6

Bekanntgaben

BM Merstetter weist daraufhin, dass die Vorschläge für die Termine der Gemeinderatssitzungen im neuen Jahr nicht „WM-abgestimmt“ sind. An den Hauptbrandgeschädigten „Im Haltinger Weg 17“ hat BM Merstetter im Namen der Gemeinde einen Weihnachtsgruß übermitteln lassen.

TOP 7

Anfragen und Anregungen

- a. Beantwortung von Anfragen durch den Bürgermeister
- b. Anfragen gemäß § 24 Abs. 4 GemO
- c. Anregungen

GemRat Bauer möchte bezüglich eines Presseberichts Auskunft über den Verkehr in Gemeinden. BM Merstetter hat mit Firma Holcim Kontakt aufgenommen, dort wird derzeit keine Gefahr gesehen, dass vermehrt Kiestransporte der IRP Baustelle durch Ortschaften fahren. Vorschläge werden, soweit leistbar, gerne entgegen genommen. Die Praxis wird u.U. helfen eine ideale Lösung zu finden. Auf die Frage von GemRätin Sieglin-Weirich in der letzten Sitzung bezüglich des Ausflugs des Legats, weist BM Merstetter daraufhin, dass vom gemeindlichen Seniorenausflug Speisen und Getränke (alles was durch den Gaumen geht) unter der Haushaltstelle Legat verbucht wird. Auslagen für Busfahrt (auch Schifffahrt, Zug usw. Transporte) werden unter der Haushaltstelle Altenarbeit verbucht. Die Ausgabenzahlen der letzten beiden Jahre werden dazu zum Vergleich vorgelesen.

BM Merstetter dankt für die Bücherspende an den Bücherwurm von der Familie des verstorbenen Herrn Kramer. BM Merstetter lädt nochmals recht herzlich zum Neujahrsempfang am 03.01.2010 ein. Er bedankt sich bei allen Gemeinderäten, deren Familienangehörigen, auch der Presse für die gute Berichterstattung und den Zuhörern für Ihre Beteiligung an der Gemeindepolitik.

TOP 8

Im Anschluss an die Sitzung haben die Bürger Gelegenheit, Anfragen und Anregungen vorzubringen.

Es gibt keine Fragen der Zuhörer.

Herr Dr. Schuster ein Zuhörer meldet sich zu Wort. Durch den Verlauf dieser Sitzung sei Ihm bewusst, dass hier im Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung einwandfreie Arbeit zum Wohle der Bürger und der Gemeinde geleistet würde. Er spricht dem Gemeinderat und auch der Verwaltung ein Dankeschön, sowie Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Er wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest.